

Über Blasenfistel-Operationen.

Von Assistenten DR. ANDREAS KUNCZ.

Unter 65 Fällen waren 58 fist. vesicovaginalis, 2 cervicovaginalis, 2 vesicovag. et cervicovag., 1 vesicovag. et dislaceratio urethrae, 2 vesicovag. et defectus urethrae. 63 entstanden nach Geburt, 2 nach WERTHEIM-Operation, Heilung in 72 $\frac{3}{10}$, Verbesserung in 20 $\frac{0}{10}$, kein Erfolg in 4 $\frac{6}{10}$, Tod in 3 $\frac{0}{10}$.

Über Bewusstsein und dessen Störungen.

Von Prof. DR. KARL LECHNER.

Zu kurzem Referate nicht geeignet.

Beiträge zur Differenzialdiagnose der Appendicitis und der Genitalkrankheiten.

Von Assistenten DR. MATTIAS MÁTYÁS und DR. ANDREAS KUNCZ.

Aus ihren Beobachtungen kommen VII. zu folgenden Schlüssen: I. Appendicitis kann *a)* durch Kontaktinfektion, *b)* durch Perforation auf das Genitale einwirken, II. Adnexitis kann den Appendix nur durch direkte Kontaktinfektion beschädigen, III. Nach dem Klimakterium und vor der Pubertät muss die Appendicitis besonders berücksichtigt werden, denn hier ist die frische genitale Entzündung eine seltene.

Jod als Phosphorantidot.

Von Assistenten DR. JULIUS ORIENT.

VI. kommt aus seinen an 8 Hunden unternommenen Untersuchungen zu folgenden Schlüssen: Diejenigen Tiere bei denen nach 0.20 cgr. P. eine Magenausspülung mit 0.06 $\frac{0}{10}$ Jod ausgeführt und noch 200 cem. dieser Jodlösung im Magen zurückgelassen wurde, blieben am Leben. Eine Ausspülung ohne Zurücklassen der Jodlösung genügt nicht.